

go-e

Installations- und
Bedienungsanleitung

go-e Charger Gemini & Gemini 2.0 11/22 kW

Stationäre Wallbox/Ladestation für Elektrofahrzeuge,
entsprechend EN IEC 61851-1:2019, gültig für Artikelnummern:
CH-04-11-51, CH-04-22-51, CH-05-11-51, CH-05-22-51



Inhaltsverzeichnis



Entdecke den go-e YouTube Channel
Hier findest du **HOW-TO Videos** und **Produktvideos**.
Unsere Videos sind mit **Untertiteln** in verschiedenen
Sprachen verfügbar!

- 1 Symbole
Seite 4
- 2 Nachhaltig Laden
Seite 4
- 3 Vor Installation und Inbetriebnahme/Download
Seite 6
- 4 Sicherheitsbestimmungen/Hinweise
Seite 7
- 5 Produktübersicht
Seite 10
- 6 Lieferumfang
Seite 11
- 7 Technische Daten
Seite 12
- 8 Installation
Seite 17
- 9 Inbetriebnahme/Laden
Seite 21
- 10 LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung
Seite 23
- 11 Resetkarte/RFID-Chip
Seite 27
- 12 App
Seite 29
- 13 Garantie, Gewährleistung und Ausschlüsse
Seite 36
- 14 CE-Konformitätserklärung
Seite 37
- 15 Kontakt und Support
Seite 38

1. Wichtige Symbole



Warnung vor einer gefährlichen Situation, die Gesundheitsschäden, tödliche Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann, sofern die Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden.



Die Tätigkeit darf ausschließlich von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



Hinweis zur Anpassung des Produktes oder von Produktfunktionen an individuelle Bedürfnisse.



Tipp zur ökologischeren oder wirtschaftlicheren Produktverwendung.

2. Nachhaltig Laden

Vielen Dank für deine Kaufentscheidung

Mit dem go-e Charger Gemini (2.0) hast du dich für eine äußerst kompakte und vielseitige Ladestation für Elektroautos entschieden. Smarte und intelligente Lösungen, die das Laden von Elektroautos noch komfortabler machen, sind im go-e Charger Gemini (2.0) bereits integriert.

Im Vergleich zur klassischen Wandladestation lässt sich der go-e Charger Gemini (2.0) durch einen Elektriker zügiger installieren und einfach mit einer ggf. bereits vorhandenen Verteilerdose verbinden.

Der go-e Charger wurde von Elektroautofahrern für Elektroautofahrer entwickelt und getestet. Damit er auch in Zukunft aktuell bleibt, entwickeln wir die Firmware und App immer weiter und passen sie dem Stand der Technik an. Lass dich also auch von zukünftigen Funktionen überraschen.



Nachhaltig Laden

Auch Elektrofahrzeuge benötigen Energie, die erzeugt werden muss. Wenn wir sorgfältig mit der vorhandenen Energie umgehen, benötigen wir für die Elektromobilität keinen Ausbau von fossilen Kraftwerken oder Kernkraftwerken.

Ein wichtiger Beitrag, den wir alle leisten können, ist die Nutzung überschüssiger Energie. Lade also dein Auto nach Möglichkeit nicht, wenn du nach Feierabend nach Hause kommst, denn dann ist das Stromnetz ohnehin am höchsten belastet. Um Energie zu sparen und damit auch umweltbewusst zu laden, solltest du deine Ladungen mit der go-e Charger Funktion „**Ladetimer**“ nach Möglichkeit in die Mittagszeit oder in die frühen Morgenstunden verlegen, da in dieser Zeit ein Stromüberfluss in den Netzen besteht.

Noch interessanter könnte ein Stromvertrag bei einem Anbieter mit **flexiblen Energietarifen** sein, bei dem du von den stark schwankenden Preisen an der Strompreisbörse profitieren kannst. Mit dem go-e Charger **lädst du dann nur, wenn der Strom am günstigsten ist.** Die Technik hierfür ist in jeder unserer Ladeboxen bereits verbaut. Du musst lediglich einen Vertrag mit einem Stromanbieter abgeschlossen haben, dessen flexibler Stromtarif in der go-e App integriert ist. Mehrere 100 Tarife sind hinterlegt. Die Anzahl der Tarife wird ständig erweitert.

Übrigens, im Zusammenspiel mit dem go-e Controller (separates Produkt) kannst du ganz einfach auch mit Photovoltaik-Überschuss laden. Aufgrund der offenen Schnittstellen unserer Charger funktioniert das auch mit anderen Energiemanagementsystemen.

Wir wünschen dir viel Freude mit deinem go-e Charger und allzeit genug Strom.

Dein

go-e team



go-e Charger Gemini 2.0: Alle smarten Funktionen, Softwareupdates und Fern Diagnosen im Supportfall dank integrierter SIM-Karte über Mobilfunkverbindung nun auch ohne WLAN verfügbar.

3. Vor Installation und Inbetriebnahme



Lade dir das Datenblatt herunter:
www.go-e.com

Anleitungen und Downloads

Vor Installation und Inbetriebnahme beachten



Beachte sämtliche Sicherheitsbestimmungen und Hinweise dieser Anleitung!

Die Anleitung und das Datenblatt sorgfältig durchlesen und zum späteren Nachschlagen aufbewahren.

Anmeldeinformation

Länderabhängig sind Vorgaben der Behörden und Stromnetzbetreiber zu beachten, wie z. B. eine Melde- oder Genehmigungspflicht von Ladeeinrichtungen, oder die Limitierung von 1-phasigem Laden. Bitte informiere dich bei deinem Stromnetzbetreiber, ob der go-e Charger bei ihm anmelde- oder genehmigungspflichtig ist und ob andere Begrenzungen einzuhalten sind.

In Deutschland fallen alle privaten Ladestationen mit einer Mindestladeleistung von 4,2 kW (6 A pro Phase) unter den §14a EnWG. Somit auch alle go-e Charger. Diese sind vor der erstmaligen Inbetriebnahme beim zuständigen

Die Dokumente sollen dir helfen:

- Das Produkt sicher und ordnungsgemäß zu verwenden
- Die Lebensdauer und Zuverlässigkeit zu erhöhen
- Schäden am Gerät oder Sachwerten zu vermeiden
- Eine Gefährdung für Leib und Leben zu verhindern

Stromnetzbetreiber nach dessen Vorgaben anzumelden und entsprechend der Vorgaben für steuerbare Verbrauchsangaben zu installieren. Alle gesetzeskonformen Optionen zur Installation für go-e Charger sind [hier](#) aufgelistet.

In Österreich musst du den go-e Charger Gemini durch einen Elektriker beim Stromnetzbetreiber anmelden lassen. Zudem gibt es in einigen Bundesländern eine Meldepflicht für Ladestationen z. B. aufgrund baurechtlicher Vorschriften. Informiere dich daher bitte bei den zuständigen Behörden.



4. Sicherheitsbestimmungen/Hinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Der go-e Charger darf ausschließlich für das Laden von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) und Plug-in-Hybriden (PHEV) mit den dafür vorgesehenen Adaptern und Kabeln verwendet werden.

Eine Missachtung der Sicherheitsbestimmungen kann schwerwiegende Folgen haben. Die go-e GmbH lehnt jegliche Haftung für Schadensfälle ab, welche unter Missachtung von Bedienungsanleitung, Sicherheitsbestimmungen oder Warnhinweisen am Gerät entstehen.

Hochspannung - Lebensgefahr! Verwende den go-e Charger niemals, wenn das Gehäuse beschädigt oder geöffnet ist.

Bei ungewöhnlicher Wärmeentwicklung den go-e Charger oder das Ladekabel nicht berühren und den Ladevorgang möglichst unverzüglich abbrechen. Bei Verfärbungen oder Verformungen des Kunststoffes an den Kundensupport wenden.

Den go-e Charger niemals während des Ladevorgangs abdecken. Ein Hitzestau kann zum Brand führen.

Elektrische Schutzmaßnahmen, Installation, Betrieb



Alle Informationen zur elektrischen Installation sind ausschließlich für eine Elektrofachkraft bestimmt, deren Ausbildung es erlaubt, alle elektrotechnischen Arbeiten nach den geltenden nationalen Vorschriften durchzuführen.



Träger von elektronischen Implantaten sollten aufgrund elektromagnetischer Felder mindestens 60 cm Abstand zum go-e Charger halten.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen darf der go-e Charger Gemini und Gemini 2.0 in den folgenden Ländern nicht verwendet werden: Niederlande, Frankreich und Italien.

Der go-e Charger verfügt über die Kommunikationsschnittstellen WLAN 802.11b/g/n 2,4GHz, LTE-FDD*, GPRS*, EDGE* und RFID. Das WLAN wird auf einer Frequenz von 2,4Ghz, Kanäle 1-13 mit dem Frequenzband 2412-2472Mhz, betrieben. Die maximale Sendeleistung des WLAN beträgt 20dBm. LTE wird auf den Frequenzbändern 1, 3, 7, 8 und 20 mit einer maximalen Sendeleistung von 23dBm betrieben. GPRS und EDGE werden auf 900 und 1800MHz mit einer maximalen Sendeleistung von 35dBm betrieben. RFID wird auf einer Frequenz von 13.56MHz mit einer maximalen Strahlungsleistung von 60dBµA/m auf 10 m betrieben.

Vor elektrischen Anschlussarbeiten den Stromkreislauf spannungsfrei schalten.

Die Montage muss entsprechend lokaler, regionaler und nationaler Bestimmungen erfolgen.

Die zulässigen Umgebungsbedingungen aus dem Datenblatt beachten.

Ein Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung ist empfehlenswert.

Der Charger ist für das Laden von gasenden Fahrzeugantriebsbatterien nur in gut belüfteten Räumen geeignet.

Das Gerät darf bei erhöhter Gefahr durch Ammoniakgase nicht im Innenbereich betrieben werden.

Der Charger sollte nicht in unmittelbarer Nähe von brennbaren oder explosiven Stoffen, fließendem Wasser oder wärmeabstrahlenden Geräten betrieben werden.

Der go-e Charger ist senkrecht in der Wandhalterung an einer ebenen Wand zu montieren.

Stelle sicher, dass der zum go-e Charger führende Stromanschluss fachgerecht installiert und unbeschädigt ist.

Der go-e Charger ist mit einem DC-Schutzmodul ausgestattet, das die Hausinstallation vor möglichen Gleichstromfehlern schützt, die durch ein Elektroauto verursacht werden könnten. Auf der Gebäudeseite muss ein FI-Schutzschalter Typ A und ein Leitungsschutzschalter installiert werden. Der go-e Charger bietet auch einen zusätzlichen Schutz gegen AC-Fehler (6 mA DC, 20 mA AC). Die lokalen Installationsvorschriften sind einzuhalten.


Der go-e Charger darf nur an vollfunktionsfähigen Schutzeinrichtungen betrie-

ben werden. Anschlussleitungen sind ausreichend zu dimensionieren.

Ein elektrischer Schlag kann tödlich sein. Nicht mit der Hand oder technischen Hilfsmitteln in Steckdosen und Stecksysteme greifen.

Der go-e Charger verfügt über die Sicherheitsfunktion „Erdungsprüfung“, welche in TT-/TN-Stromnetzen (in den meisten europäischen Ländern üblich) bei mangelnder Erdung des Stromanschlusses den Ladevorgang unterbindet. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und kann über die go-e Charger App deaktiviert werden. Die „Erdungsprüfung“ darf jedoch nur deaktiviert werden, wenn du dir sicher bist, dass das Stromnetz über keine Erdung verfügt (IT-Netz, z. B. in vielen Regionen Norwegens), damit auch hier geladen werden kann. Solltest du dir nicht sicher sein, musst du die Einstellung in der App auf „Aktiviert“ belassen!


Anschluss, Stecker

 go-e Charger nicht verwenden, wenn ein am Gerät angebrachtes oder angestecktes Kabel eine Beschädigung aufweist.

Verwende niemals nasse oder verschmutzte Stecker in Verbindung mit dem go-e Charger.

Ziehe Stecker niemals am Kabel aus der Steckverbindung!

Öffnen, Umbauten, Reparatur, Wartung

 Jegliche Änderung oder Reparatur an Hard- oder Software eines go-e Charger darf ausschließlich durch Fachpersonal der go-e GmbH erfolgen. Das Anbringen eines CEE Steckers am Anschlusskabel ist gänzlich untersagt.

Die Demontage eines vermeintlich defekten, fix installierten go-e Produktes darf aus Sicherheitsgründen ausschließlich von einer dazu befähigten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor Demontage eines vermeintlich defekten Produktes ist in jedem Fall Kontakt mit dem technischen Kundensupport von go-e aufzunehmen und dessen Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Abwicklung des Servicefalls abzuwarten.

Das Entfernen und Beschädigen von am go-e Charger angebrachten Warnhinweisen oder das Öffnen des Geräts führt zum Verlust jeglicher Haftung durch die go-e GmbH. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls bei jeglicher Änderung oder Öffnung eines go-e Charger.

Der go-e Charger ist wartungsfrei.

Die Reinigung des Gerätes ist mit einem angefeuchteten Tuch möglich. Keine Reinigungs- und Lösungsmittel verwenden. Nicht mit Hochdruckreiniger oder unter fließendem Wasser reinigen.



Gemäß Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) dürfen Elektrogeräte nach dem Ende des Gebrauchs nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringe das Gerät entsprechend der nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu einer speziell für Elektroaltgeräte eingerichteten Sammelstelle. Entsorge auch die Produktverpackung ordnungsgemäß, damit diese wiederverwertet werden kann.

Anmeldungs-/Genehmigungspflicht, rechtliche Hinweise

Länderabhängig sind Vorgaben der Behörden und Stromnetzbetreiber zu beachten, wie z. B. eine Melde- oder Genehmigungspflicht von Ladeeinrichtungen oder die Limitierung von einphasigen Laden. Informiere dich bei deinem Netzbetreiber/Stromanbieter, ob der go-e Charger bei ihm anmelde- oder genehmigungspflichtig ist (z. B. in Deutschland) und ob andere Begrenzungen einzuhalten sind.

Das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung liegt bei der go-e GmbH.

Sämtliche Texte und Abbildungen entsprechen dem technischen Stand bei Erstellung der Anleitung. Die go-e GmbH behält sich unangekündigte Änderungen vor. Der Inhalt der Bedienungsanleitung begründet keinerlei Ansprüche gegenüber dem Hersteller. Bilder dienen zur Illustration und können vom tatsächlichen Produkt abweichen.

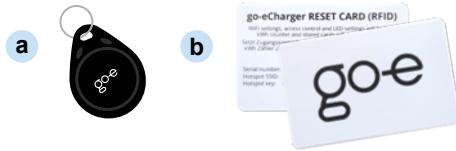
5. Produktübersicht



Rückseite



- a** **RFID-Chip**
Freigabe von Ladevorgängen (per App aktivierbar)
- b** **Resetkarte**
Erforderlich für Verwendung der App und zum Zurücksetzen des Chargers auf Werkseinstellungen
- c** **Anschlusskabel**
direkter Anschluss an eine Verteilerdose möglich



- d** **Gehäuse**
Schlagfester und UV-beständiger Hochleistungskunststoff
- e** **RFID-Lesegerät**
Freigabe von Ladevorgängen mit RFID-Chips oder -Karten (per App aktivierbar)
- f** **Druckknopf**
Wechsel der Ladestärke (5 Stufen - über App anpassbar)
- g** **LED-Ring**
Anzeige von Ladestärke (1 LED = 1 Ampere) und Ladestatus
- h** **Typ 2 Dose**
Anschluss für Typ 2 Stecker des Ladekabels (mit Wetterschutz)

- i** **Typenschild**
Mit Seriennummer des Chargers
- j** **Versiegelte Schraube**
Öffnen führt zum Garantie-/Gewährleistungsverlust



6. Lieferumfang



11 or 22 kW Ladebox
mit 1,8 Meter Anschlusskabel



Wandmontageplatte



Befestigungsmaterial

- 5x Dübel 8 x 40 mm
- 4x Schrauben für Wandhalterung 4,5 x 50 mm
- 1x Schraube für U-Stück 4 x 50 mm
- 1x U-Stück (optionale Diebstahlsicherung)



RFID-Chip



Resetkarte

Optionales Zubehör

- go-e Controller
- go-e Case
- go-e Tower oder Standfuß
- Typ 2 Kabel (bis 22 kW) 2,5 m | 5 m | 7,5 m
- Typ 2 Kabelhalter
- RFID-Chips, 10er Pack
- zusätzliche Wandmontageplatte

7. Technische Daten Gemini & Gemini 2.0

Produktspezifikationen

	11 kW	22 kW
Stationäre Wallbox/Ladestation	entsprechend EN IEC 61851-1:2019	
Abmessungen	Ca. 15.5 * 26 * 11 cm	
Gewicht	1.85 kg	2.34 kg
Anschlusskabel	1.8 m, 5 * 2.5 mm ² für fixen Anschluss (Typ H07BQ-F)	1.8 m, 5 * 6 mm ² für fixen Anschluss (Typ H07BQ-F)
Anschluss	Ein- oder dreiphasig	
Nennspannung	230 V - 240 V (einphasig) / 400 V - 415 V (dreiphasig)	
Nennfrequenz	50 Hz	
Netzformen	TT / TN / IT	
Standby-Leistung	3,1 W (LEDs dunkel) bis 5,2 W (LEDs hell)	
RFID	13.56 MHz	
WLAN	802.11b/g/n 2.4 GHz / Frequenzband 2412-2472 MHz	
Mobilfunkverbindung*	4G LTE / 2G EDGE / unterstützte Frequenzbänder: GSM900, GSM1800, LTE FDD: B1 B3 B5 B7 B8 B20 / Frequenzbereich: 800MHz - 2600 MHz	

Zulässige Umgebungsbedingungen

	11 kW	22 kW
Installationsort	Im Innen- und Außenbereich	
Betriebstemperatur	-25 °C bis + 40 °C	
Lagertemperatur	-40 °C bis + 85 °C	
Durchschnittstemperatur in 24 Stunden	Maximal 35 °C	
Höhenlage	Maximal 2.000 m über Meeresspiegel	
Relative Luftfeuchtigkeit	Höchstens 95 % (nicht kondensierend)	
Schlagfestigkeit	IK08	

Ladeleistung

	11 kW	22 kW
Maximale Ladeleistung	11 kW (16 A, 3-phasig)	22 kW (32 A, 3-phasig)
Ampere- und Statusanzeige	Über LED-Ring und App ablesbar	
	Per Druckknopf und App	
Einstellen der Ladeleistung	Über Ladestrom in 1 Ampereschritten zwischen 6 A und 16 A	Über Ladestrom in 1 Ampereschritten zwischen 6 A und 32 A

7. Technische Daten Gemini & Gemini 2.0

Ladeleistung

	11 kW	22 kW	Anmerkung
Einphasig ladendes Auto ¹	1.4 kW bis 3.7 kW	1.4 kW bis 7.4 kW	Länderspezifische Begrenzungen sind zu beachten
Zweiphasig ladendes Auto ¹	2.8 kW bis 7.4 kW	2.8 kW bis 14.8 kW	Zweiphasiges Anschließen des Chargers ist nicht möglich
Dreiphasig ladendes Auto ¹	4.2 kW bis 11 kW	4.2 kW bis 22 kW	go-e Charger schaltet die Leistung durch, welche am Anschluss verfügbar ist

¹Ladeleistung abhängig von der Anzahl der Phasen des Onboard-Laders des Autos

Sicherheitsfunktionen

	11 kW	22 kW
DC-Schutzmodul mit Gleichstromerkennung und zusätzlicher AC-Erkennung	6 mA DC, 20 mA AC (Gebäudeseitig ist ein FI Typ A zu installieren sowie ein Leitungsschutzschalter vorzuschalten. Die lokalen Installationsvorschriften sind einzuhalten.)	
Schutzklasse	I	
Verschmutzungsgrad	II	
Diebstahlsicherung	Verriegelung des Ladekabels	
Zugangskontrolle	Kann bei Bedarf aktiviert werden. Authentifizierung über RFID oder APP möglich. 1 angelernter RFID-Chip ist bereits enthalten	
Eingangsspannung	Phasen- und Spannungsprüfung	
Schaltfunktionen	Prüfung der Schaltfunktionen	
Erdungsprüfung	Für TT-, TN-Netze (abschaltbare Erdungsprüfung für IT-Netz - Norwegenmodus)	
Stromsensor	3-phasig	
Temperatursensoren	Regulieren des Ladestroms bei Übertemperatur	
Netzdienliche Steuerung	Zwei Datenkabel zum Anschluss an einen Rundsteuerempfänger	
IP65	Schutz vor Schmutz und Wasser, für den dauerhaften Betrieb im Freien geeignet	
go-e Netzbetreiber API	Für autorisierten Zugriff des Stromnetzbetreibers auf den go-e Charger zur netzdienlichen Leistungsregelung	
Modbus TCP	u. a. zur netzdienlichen Leistungsregelung durch den Stromnetzbetreiber	

Anschluss an Fahrzeug

	11 kW	22 kW
	Typ 2 Dose (nach EN 62196-2) mit mechanischer Verriegelung (eigenes Typ 2 Kabel benötigt, als Zubehör erhältlich)	
	Fahrzeuge mit Typ 1 lassen sich mit Adapterkabel Typ 2 auf Typ 1 laden (als Zubehör erhältlich)	

7. Technische Daten Gemini & Gemini 2.0

Ergänzende Mobilfunkspezifikationen Gemini 2.0

	11 kW	22 kW
Mobilfunkvertrag	Mindesten 5 Jahre kostenlose Mobilfunkverbindung. Verlängerung für 12 Euro (inkl. MwSt.) pro Jahr möglich.	
SIM-Karten-Format	Werkseitig integrierte eSIM von go-e (nicht tauschbar). Werkseitig verbaute kundeneigene nano-SIM für größere B2B-Projekte.	
Aktivierung/Deaktivierung	Jederzeit über go-e App oder API	
Verbindungsarten	Standard: 4G LTE Cat-1 Fallback bei eingeschränktem Empfang: 2G / EDGE	
Länderverfügbarkeit go-e Tarif	Kostenlose Mobilfunkverbindung in allen EU-Ländern, in Großbritannien, der Schweiz, Norwegen und Liechtenstein. Kostenloses Roaming zwischen den genannten Ländern.	
Mobilfunknetze	Eine Übersicht der genutzten Mobilfunknetze in den oben genannten Ländern ist auf der go-e Webseite im Bereich Support/FAQ verfügbar.	

Überblick Netzwerkschnittstellen go-e Charger Serien (V3 bis V5)

	HOME Serie (V3)	Gemini Serie (V4)	Gemini 2.0 Serie (V5)
WLAN-Hotspot	ja (abschaltbar)	ja (abschaltbar)	ja (abschaltbar)
WLAN-Verbindung	ja	ja	ja
4G / LTE	nein	nein	ja
2G / Edge (Fallback)	nein	nein	ja

7. Technische Daten Gemini & Gemini 2.0

Funktionen & Schnittstellen go-e Charger

	Verwendung von WLAN	Verwendung von Mobilfunk
App-Verbindung	ja	ja
OCPP ¹	ja	ja
Dynamische Stromtarife	ja	ja
Statisches Lastmanagement	ja	ja
Dynamisches Lastmanagement mit go-e Controller	ja (Controller muss Internetverbindung haben)	ja (Controller muss Internetverbindung haben)
PV-Überschussladen mit go-e Controller	ja (Controller muss Internetverbindung haben)	ja (Controller muss Internetverbindung haben)
Ladelog Aufzeichnung und Export	ja	ja
HTTP Cloud API	ja	ja
MQTT API ²	ja	nein
Modbus TCP ³	ja	nein

¹Die OCPP-Verbindung erfolgt direkt vom Charger. Keine Tunnelung durch die go-e Cloud. OCPP ist auch bei deaktivierter go-e Cloud-Verbindung nutzbar.

²Die MQTT-Verbindung erfolgt direkt vom Charger. Bei Nutzung von WLAN ist die Verbindung zu MQTT Brokern sowohl im lokalen Netz als auch im Internet möglich. Eine Nutzung von MQTT über die Mobilfunkverbindung ist aufgrund der hohen Datenmenge nicht möglich.

³Da die Modbus TCP Verbindung zum go-e Charger direkt unter Verwendung einer IP Adresse aufgebaut werden muss, ist eine Verbindung über das Mobilfunknetz technisch nicht möglich.

7. Technische Daten Gemini & Gemini 2.0

go-e App und Konnektivität

Gemini 2.0 11 kW

Gemini 2.0 22 kW

Lokale (WLAN-Hotspot) oder weltweite* (WLAN oder Mobilfunk) Steuerung und Überwachung

Einstellung/Prüfung der Ladung (Spannung, Strom, Leistung, Energie)

Anpassen des Strompegels in 1 Ampereschritten

Start-/Stopp-Funktion und Ladetimer

Verwalten von RFID-Chips/-Karten (bis zu 10 User je Charger) / Zugriffsverwaltung (RFID/App)

OCPP 1.6*

Stromzähler (Gesamt kWh und Gesamtmenge pro RFID-Chip)

kWh Limit Modus / ECO-Modus* / Daily Trip Modus*

Push-Benachrichtigungen*

Kabelriegelungsfunktionen

Flexible Stromtarife mit intelligentem Lademanagement*/**

Statisches Lastmanagement*

Photovoltaikanbindung über go-e Controller (separates Produkt) oder offene API-Schnittstelle (Programmierung erforderlich)* oder alternatives Energiemanagementsystem*

LED-Anpassung

Verwaltung der Ladestufen über Druckknopf an der Ladestation

Updatefähig für spätere Funktionen (Smart-Home, etc.)*

Automatisches Entriegeln des Ladekabels bei Stromausfall

1-/3-Phasen Umschaltung per App oder automatisch mit go-e Controller - auch während des Ladevorgangs

Synchronisation der Ladevorgänge mit der Cloud und Anzeige der vergangenen Ladevorgänge*

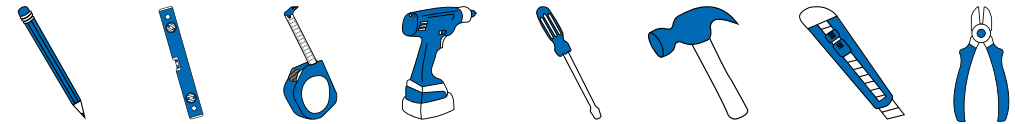
Dokumentierte öffentliche API-Schnittstellen: HTTP, MQTT, Modbus TCP

*Internet-Verbindung des Chargers erforderlich

**Vertrag mit einem Stromanbieter erforderlich, dessen flexibler Stromtarif in der go-e App integriert ist. Mehrere 100 Tarife sind hinterlegt. Die Anzahl der Tarife wird ständig erweitert.

8. Installation

Benötigte Werkzeuge



- a Bleistift
- b Wasserwaage
- c Maßband
- d Bohrmaschine
- e Schraubendreher
- f Hammer
- g Cuttermesser
- h Seitenschneider

Beiliegendes Befestigungsmaterial



- i Dübel 8 x 40 mm
- j Schrauben für Wandhalterung 4,5 x 50 mm
- k Schraube für U-Stück 4 x 50 mm
- l U-Stück (optionale Diebstahlsicherung)
- m Wandmontageplatte



Es ist nicht erforderlich, den go-e Charger im Rahmen des Installationsvorgangs zu öffnen. Das Gerät darf auch sonst niemals geöffnet werden.

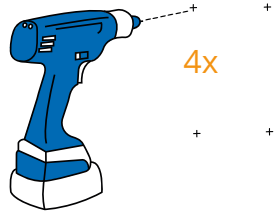


1. Montiere den go-e Charger abhängig vom persönlichen Wohlempfinden ca. 1,00 bis 1,45 Meter über dem Boden.



Halte die Wandmontageplatte an die gewünschte Montageposition. Nutze eine Wasserwaage, um die Wandhalterung gerade auszurichten. Markiere mit einem Bleistift die vier Bohrlöcher indem du die Wandmontageplatte als Schablone verwendest.

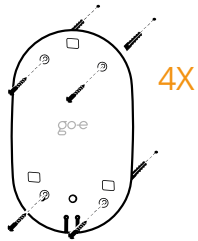
8. Installation



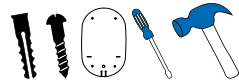
2. Bohre Löcher an den vier markierten Stellen.



3. Befestige die Wandmontageplatte mit jeweils vier Schrauben und Dübeln. Die Dübel mit einem Hammer in die Wand einschlagen.



Stelle sicher, dass der Untergrund keine Verwerfungen aufweist. Bei einem Verziehen der Wandhalterung lässt sich das Gerät möglicherweise nicht mehr aufstecken. Eventuelle Unebenheiten der Wand mit Distanzscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgleichen.



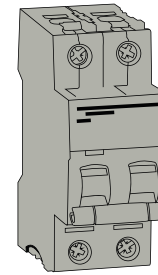
4. Hänge den go-e Charger in die Wandhalterung ein.



Optional: Bei Bedarf das mitgelieferte U-Stück direkt anliegend oberhalb des Chargers befestigen, wodurch sich das Gerät nicht mehr von der Wandmontageplatte abnehmen lässt. Zusätzlich kann ein Vorhängeschloss (nicht im Lieferumfang enthalten) angebracht werden.



8. Installation



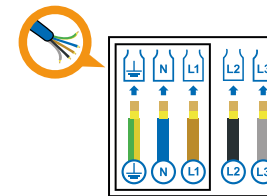
5. Der go-e Charger verfügt über ein integriertes DC-Schutzmodul mit Gleichstromerkennung und zusätzlicher AC-Erkennung (6 mA DC, 20 mA AC).



Gebäudeseitig ist ein FI Typ A zu installieren sowie ein Leitungsschutzschalter vorzuschalten. Die lokalen Installationsvorschriften sind einzuhalten.

Zulässig sind Leitungsschutzschalter mit der Charakteristik B oder C für 16 bzw. 32 Ampere:

- 3- oder 4-polig bei dreiphasigen Anschluss
- 2-polig bei einphasigen Anschluss



6. Der go-e Charger Gemini (2.0) darf ein- und dreiphasig angeschlossen werden. Falls erforderlich, zusätzliche Versorgungsleitung verlegen. Bei Auslegung des Kabelquerschnitts Gleichzeitigkeitsfaktor und Verlegeart beachten. Wir empfehlen folgende Kabelquerschnitte, jedoch muss die Elektrofachkraft entsprechend lokaler Bedingungen entscheiden:

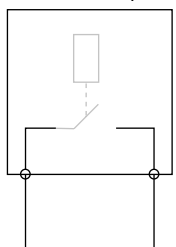
	11 kW	22 kW
als Aufputz	min. 2.5 mm ²	min. 6 mm ²
in Wand	min. 4 mm ²	min. 6-10 mm ²
in Isolierung	min. 10 mm ²	min. 10 mm ²

Das Anschlusskabel des go-e Charger Gemini (2.0) kann auch gekürzt werden. Der Anschluss über eine Verteilerdose ist möglich.



8. Installation

Rundsteuerempfänger



7. Wenn der Energieversorger einen Rundsteuerempfänger vorschreibt, müssen die beiden Datenkabel (weiß und rot) ebenfalls installiert werden. Die Polarität spielt dabei keine Rolle.



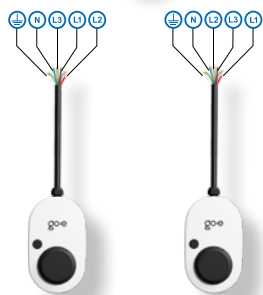
8. Bei Installation mehrerer Geräte die Phasen des jeweils ersten, zweiten und dritten Chargers rotierend entsprechend der nebenstehenden Abbildung mit dem Hausstromkreis verbinden, um eine gleichmäßige Lastverteilung beim Laden von einphasigen Fahrzeugen sicherzustellen.



- ⚠ Statisches Lastmanagement über die go-e App aktivieren (Internet erforderlich).



- 💡 Bei Verwendung des go-e Controllers kannst du dynamisches Lastmanagement aktivieren, wodurch der Stromverbrauch im gesamten Haus berücksichtigt wird.



9. Inbetriebnahme/Laden

1. Start des Chargers

Der go-e Charger führt im Rahmen der erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einem Neustart einen Selbsttest durch, bei dem die LEDs in Regenbogenfarben erstrahlen.



2. Bereit zum Laden

Der go-e Charger ist betriebsbereit. Die Anzahl der blau leuchten LEDs entspricht dem eingestellten Ladestrom.



Über den Druckknopf lassen sich fünf vordefinierte Ladestufen auswählen.



Die Ladestufen lassen sich in der go-e Charger App („Strompegel“) individuell anpassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der go-e Charger ein- oder dreiphasig angeschlossen wurde.



1 LED = 1 A
Gemini (2.0) 11 kW = 6 A - 16 A
Gemini (2.0) 22 kW = 6 A - 32 A

3. Ladeprozess starten

Verbinde den go-e Charger und das Auto über ein Typ 2 Ladekabel (oder bei entsprechendem Auto über ein Typ 2 auf Typ 1 Adapterkabel). Achte darauf, dass der Typ 2 Stecker bis zum Anschlag in der Typ 2 Dose des Chargers steckt.



Der Charger ist für den Ladevorgang bereit und wartet auf die Freigabe durch das Auto. Die LEDs leuchten gelb in Anzahl der Stärke des voreingestellten Ladestroms.



9. Inbetriebnahme/Laden



4. Ladevorgang

Nach Freigabe der Ladung durch das Auto rotieren die LEDs während des Ladevorgangs im Uhrzeigersinn um die Typ 2 Dose.

Die Anzahl der „Schweife“ entspricht der Anzahl der angeschlossenen Phasen bzw. der Anzahl der in der App eingestellten Phasen:



- 1 sich drehender Schweif = 1-phasiges Laden (230 V)
- 3 sich drehende Schweife = 3-phasiges Laden (400 V)

Drehgeschwindigkeit und Länge der Schweife signalisieren die Höhe des Ladestroms.



5. Ladevorgang beenden

Der Ladeprozess ist abgeschlossen, wenn die LEDs grün leuchten.

Sofern du die Ladung vorzeitig abbrechen möchtest, nutze die Funktion „Kabelentriegelung“ deines Fahrzeuges oder den großen runden Button der go-e Charger App (Ansicht „Laden“).



Das Kabel bleibt in der Typ 2 Dose nach Beendigung des Ladevorgangs in Standardeinstellung so lange verriegelt (anpassbar über die App), bis es am Fahrzeug abgezogen wird (Diebstahlschutz).



Bei Unterbrechung der Stromzufuhr bleibt das Ladekabel aus Gründen des Diebstahlschutzes in der Ladebox verriegelt. Zum Entriegeln ist es notwendig, die Ladebox wieder unter Strom zu stellen. Das Kabel lässt sich nach einem Stromausfall auch automatisch entriegeln, sofern die Funktion vorab über die Einstellung „Kabelentriegelung“ in der App aktiviert wurde. Allerdings ist es im Falle eines Stromausfalls dann nicht mehr diebstahlgeschützt.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung

Der go-e Charger zeigt den Ladestatus über verschiedene Farben und Positionen der LEDs an. Zudem führt er eine ganze Reihe von Sicherheitsabfragen durch, um die genutzte Stromquelle auf evtl. Fehler zu untersuchen. Aus diesem Grund kann es, gerade bei unbekanntenen Stromquellen, dazu kommen, dass der go-e Charger einen Fehler anzeigt und die Ladung verweigert.

Die Fehlerursache visualisiert das Gerät durch bestimmte Farben und Positionen der LEDs. Die Fehlermeldung findest du auch in der „Statusanzeige“ der App. (Die nachfolgenden Farbcodes entsprechen der Werkseinstellung.)



Erdungsprüfung deaktiviert

4 LEDs leuchten rot (3, 6, 9 und 12 Uhr).

Der go-e Charger verfügt über die Sicherheitsfunktion „Erdungsprüfung“, welche in TT-/TN-Stromnetzen (in den meisten europäischen Ländern üblich) bei mangelnder Erdung des Stromanschlusses den Ladevorgang unterbindet. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und kann über die go-e Charger App deaktiviert werden.

Die „Erdungsprüfung“ darf jedoch nur deaktiviert werden, wenn du dir sicher bist, dass das Stromnetz über keine Erdung verfügt (IT-Netz, z. B. in vielen Regionen Norwegens), damit auch hier geladen werden kann. Solltest du nicht sicher sein, musst du die Einstellung in der App auf „Aktiviert“ belassen!



Warten

Die LEDs blinken blau in der Anzahl der voreingestellten Ladeleistung.

Der go-e Charger wartet mit dem Ladevorgang aufgrund eines voreingestellten Ladetimers oder auf den Bezug von günstigen Strom beim Laden mit einem flexiblen Stromtarif.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung



Aktivierung erforderlich

Die LEDs leuchten blau und zwei weiße LEDs wandern von oben und unten zur Mitte.
Die „Zugriffsverwaltung“/der „Lademodus“ ist nicht auf „Offen“ eingestellt. Verwende zum Aktivieren einen angelernten RFID-Chip oder die App.



RFID-Chip erkannt

5 LEDs leuchten grün.

Der go-e Charger hat einen zur Ladung autorisierten RFID-Chip erkannt und gibt die Ladung frei.



Unbekannter RFID-Chip

5 LEDs leuchten rot.
Ein unbekannter RFID-Chip wurde verwendet. Nutze zum Aktivieren einen angelernten RFID-Chip.



Interner Kommunikationsfehler

Die LEDs blinken rot.

Der go-e Charger hat einen allgemeinen Kommunikationsfehler erkannt. Überprüfe den Fehlercode in der go-e Charger App.



Fahrzeug wird nicht erkannt

Die LEDs leuchten in der Bereitschaftsphase blau.
Der Ladevorgang startet jedoch nicht.
Prüfe das Ladekabel und den festen Sitz der Stecker.



Erdungsfehler

Die LEDs blinken oben rot und leuchten unten statisch grün/gelb.
Prüfe, ob die Zuleitung zum go-e Charger ordnungsgemäß geerdet ist.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung



Phasenfehler

Die LEDs leuchten unten blau und blinken oben rot.

Prüfe ob die Phase/n des go-e Charger ordnungsgemäß angeschlossen sind. Eventuell sind nur 2 Phasen angeschlossen. Falls keine Funktion eintritt, den go-e Support kontaktieren.



Fehlerstrom erkannt

Die LEDs blinken oben rot und leuchten unten rosa.

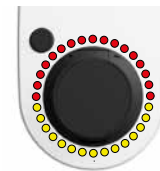
Der Charger hat einen DC-Fehlerstrom ≥ 6 mA oder AC-Fehlerstrom ≥ 20 mA erfasst. Um die Störung zu quittieren, drücke in der App auf „Neustart“ oder trenne den Charger kurzzeitig vom Strom. Ggf. muss der Ladestrom verringert werden, aber auch der verwendete Anschluss ist zu prüfen. (Eventuell ist auch die Ladeeinrichtung in Ihrem Fahrzeug defekt.)



Erhöhte Temperatur

Die LEDs leuchten unten gelb und blinken oben rot.

Die Temperatur im go-e Charger ist erhöht. Daher wird der Ladestrom automatisch reduziert.



Fehler Ent- oder Verriegelung

Die LEDs leuchten kurz oben rot und unten gelb.

Das Ladekabel konnte nicht ordnungsgemäß entriegelt oder verriegelt werden. Das Gerät versucht den Vorgang im Abstand von fünf Sekunden zu wiederholen. Möglicherweise ist der Typ 2 Stecker nicht vollständig eingesteckt. Versuche diesen bis zum Anschlag in die Typ 2 Dose einzustecken.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung



Firmwareupdate

Die LEDs blinken rosa und werden mit zunehmenden Fortschritt des Updates gelb.

Über die go-e Charger App wurde ein Firmwareupdate gestartet. Dieses kann einige Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Den Charger währenddessen nicht vom Strom trennen.



Firmwareupdate erfolgreich

Die LEDs leuchten abwechselnd grün und rosa.

Das Firmwareupdate wurde erfolgreich abgeschlossen.



Firmwareupdate fehlgeschlagen

Die LEDs leuchten abwechselnd rot und rosa.

Das Firmwareupdate konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Bitte erneut versuchen.



Start des Chargers endet nicht

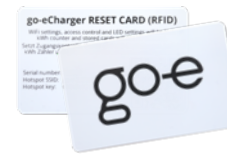
Die LEDs leuchten dauerhaft in Regenbogenfarben. Sollte der Charger diesen Modus nicht verlassen, kann das WLAN-Signal eventuell gestört sein. Bitte mögliche Störquellen entfernen (z. B. Geräte mit WLAN Mesh Netzwerk).



Anschlussleitung/Sicherung

Die LEDs leuchten trotz Stromanschlusses nicht. Kontrolliere die Überlastsicherung des Anschlusses.

11. Resetkarte/RFID-Chip



go-e Charger Resetkarte

Auf der Rückseite der Resetkarte findest du wichtige Zugangsdaten, welche du zur Einrichtung der App-Steuerung des Chargers benötigst:

- "Serial number": Seriennummer des go-e Chargers
- "Hotspot SSID": WLAN-Hotspot-Name des Chargers
- "Hotspot key": WLAN-Hotspot-Passwort des Gerätes
- "QR-Code": Automatisches Verbinden zum Hotspot

Hinterlege die Resetkarte am besten an einem sicheren Ort, auf den du schnell Zugriff hast, falls du die Karte benötigst.



Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit der Resetkarte kannst du den go-e Charger auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

- Resetkarte vor RFID-Lesegerät des Chargers halten
- Zur Bestätigung leuchten alle LEDs kurz rot auf

Die gespeicherten RFID-Chips und zugeordnete Verbrauchsdaten werden dabei nicht gelöscht.

11. Resetkarte/RFID-Chip



RFID-Chip Schutz gegen Fremdladung

Wenn du den go-e Charger im Außenbereich installierst, kannst du das Gerät mittels RFID-Chip gegen eine Verwendung durch unberechtigte Personen schützen. In den Einstellungen der go-e Charger App muss dazu „Authentifizierung erforderlich“ oder „RFID/App erforderlich“ ausgewählt werden.

Der mitgelieferte RFID-Chip ist bereits angelernt.

Zur Authentifizierung einer zum Laden berechtigten Person muss der Chip vor jedem Ladevorgang vor das RFID-Lesegerät gehalten werden (unterhalb des Logos auf dem Charger). Alternativ kann die Authentifizierung durch Antippen des runden Buttons der Ansicht „Laden“ der go-e Charger App erfolgen.



Verbrauchsübersicht für mehrere Verwender

Außerdem lassen sich mit weiteren RFID-Chips (als Zubehör erhältlich) zusätzliche Nutzerkonten anlegen. Dies ist sinnvoll, wenn sich mehrere Personen das Gerät teilen und der geladene Strom für jeden Nutzer in der App separat angezeigt werden soll.

Zusätzliche RFID-Chips lernst du über die App an („Einstellungen“/„RFID Chips“). Einfach einen der freien Slots auswählen und den Anweisungen der App folgen. Die Chips lassen sich in der App individuell umbenennen.

Es lässt sich jede/r beliebige RFID-Chip/-Karte anlernen, die auf einer Frequenz von 13.56 Mhz sendet (z. B. auch viele Kreditkarten).

12. App - Verbindungsaufbau



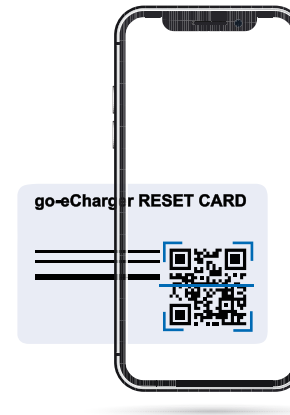
Der go-e Charger lässt sich grundsätzlich auch ohne App verwenden.

Lade dir die go-e App herunter, wenn du Grundeinstellungen ändern, Komfortfunktionen verwenden, den internen Stromzähler ablesen oder den Charger aus der Ferne steuern möchtest.

Die go-e App steht abhängig vom Betriebssystem deines mobilen Endgerätes auf den nebenstehenden Plattformen als Download bereit.

Verbindung über Hotspot einrichten

1. Bei einigen Smartphones ist es erforderlich, die mobilen Daten zu deaktivieren und aktive WLAN-Verbindungen zu beenden.
2. Scanne entweder den QR-Code der Resetkarte (ggf. ist dafür eine externe App erforderlich) oder suche manuell in den Einstellungen deines mobilen Gerätes nach dem Netzwerk des Chargers (angezeigt als go-e-xxxxxx), um eine Verbindung zum Hotspot des Chargers aufzubauen. Bei manueller Verbindung musst du das Passwort eingeben, welches du auf der Resetkarte unter „Hotspot key“ findest.
3. Öffne nun die go-e App.
4. Sofern bereits die Seite „Charger“ angezeigt wird, kannst du den Charger mittels App schon lokal bedienen. Andernfalls musst du zuvor in der App deinen go-e Charger auswählen.



12. App - Verbindungsaufbau

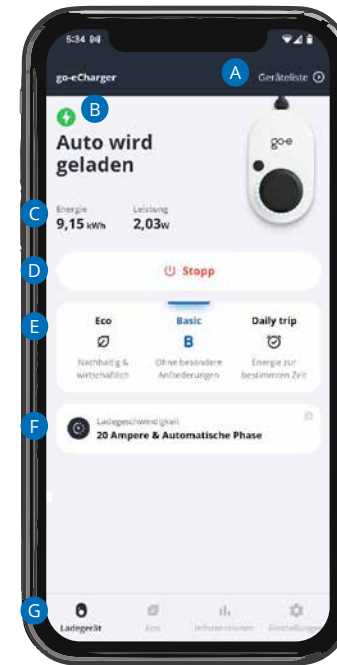


Verbindung über WLAN einrichten

Zur Fernsteuerung des Chargers und für einige Komfortfunktionen ist eine Internet-Verbindung des Chargers unerlässlich.

1. Zur Einbindung ins WLAN musst du eine aktive Hotspot-Verbindung zum Charger aufbauen (wie zuvor beschrieben).
2. Öffne die App, gehe zur Geräteliste und tippe auf „Gerät einrichten“.
3. Wähle im nächsten Bildschirm „go-e Gerät einrichten“. Sobald die Hotspot-Verbindung erkannt wurde, wird ein neuer Bildschirm angezeigt. Hier wählst du dein Land aus und tippst auf „Weiter“. Du hast die Möglichkeit, ein Techniker-Passwort einzugeben, um die Netzkonfiguration zu schützen.
4. Gebe den Namen deines WLAN („SSID“) ein oder wähle (falls angezeigt) dein WLAN aus. Zudem musst du das „Passwort“ dieses WLAN-Netzwerks hinterlegen. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, erscheint ein „Weiter“-Button, den du antippen musst. Du könntest an dieser Stelle auch die Mobilfunkverbindung deaktivieren.
5. In der folgenden Ansicht wirst du aufgefordert, ein Passwort festzulegen, um den Fernzugriff auf den Charger zu ermöglichen. Schließe die Einrichtung ab, indem du dieses Passwort eingibst.
6. Trenne abschließend die Hotspot-Verbindung zum Charger und schalte dein Smartphone auf eine Internetverbindung über mobile Daten oder WLAN um, um den Charger aus der Ferne zu steuern.

12. App - Charger



Die „Charger“-Ansicht der App zeigt dir den Status deines Chargers. Hier kannst du den Ladevorgang deines Fahrzeugs überwachen und steuern.

- A Wenn du mehr als ein go-e Produkt besitzt, kannst du über dieser Liste neue Geräte hinzufügen, anzeigen und verwalten.
- B Im Bereich Ladestatus siehst du, wie der aktuelle Ladezustand deines Chargers ist, also z. B. ob derzeit dein Auto geladen wird oder ob es auf PV-Überschuss wartet.
- C Hier siehst du die während des aktuellen Ladevorgangs gelieferte Gesamtenergie (in kWh) und die aktuelle Leistung (in kW).
- D Der Ladevorgang startet normalerweise sofort nach Anschließen des Fahrzeuges, außer du hast in der App z. B. Einstellungen für PV-Überschussladen vorgenommen oder die Zugangskontrolle aktiviert. In dem Fall kannst du mit der Start/Stopp-Taste den Ladevorgang sofort starten oder abbrechen.
- E Du kannst den gewünschten Lademodus wählen, der deinen Vorlieben oder deinem Terminplan entspricht. „Eco“ steht für umweltfreundliches und kostengünstiges Laden, „Basic“ für regelmäßiges Laden ohne spezielle Einstellungen und „Daily Trip“ für die Einstellung einer bestimmten Zeit und Energiemenge für den täglichen Bedarf.
- F Hier wird die Ladegeschwindigkeit in Ampere und die Anzahl der verwendeten Phasen angezeigt. Du kannst die Ladegeschwindigkeit ändern, indem du auf diesen Button drückst.
- G In den Registerkarten der unteren Navigation findest du detaillierte Informationen über den Ladeverlauf und zusätzliche Einstellungen für verschiedenste Anwendungsfälle.

12. App - Einstellungen

Über den Reiter „Einstellungen“ der App kannst du Grund- und Komforteinstellungen des Chargers anpassen. Für die Einstellungsoptionen findest du in der App Hilfetexte, weshalb du nachfolgend nur grundlegende Hinweise erhältst.



WLAN und Mobilfunk

Die Mobilfunkverbindung ist vorteilhaft, wenn du den go-e Charger Gemini 2.0 in kein WLAN einbinden kannst, aber alle smarten Funktionen nutzen möchtest. Sie ist standardmäßig aktiviert und kann in der App in den „Einstellungen“ unter „Verbindung“ / „Mobilfunkverbindung“ deaktiviert werden. Wenn WLAN und Mobilfunk gleichzeitig aktiviert sind, wird das WLAN für den Datenverkehr bevorzugt. Die Kombination ist empfehlenswert, da WLAN generell eine höhere Geschwindigkeit bei der Bereitstellung von Updates und aufgrund einer höheren Anzahl von Datenmessungen akurateren technischen Support bietet.



Strompegel

Im Auslieferungszustand sind für den Druckknopf des go-e Chargers 5 Amperestufen zur Auswahl der Ladestromstärke vordefiniert. Zwischen den Stufen wechselst du schrittweise durch Drücken des Knopfes. Über die Einstellungsoption „Strompegel“ der go-e Charger App kannst du die Stromstärke der fünf Stufen an deine persönlichen Bedürfnisse anpassen. Mit niedrigeren Stromstärken lädst du nachhaltiger, was sich positiv auf die Stabilität des Stromnetzes auswirken kann. Mit hohen Stromstärken lädst du die Batterie schneller auf.



Energie sparen mit kWh Limit

Die Funktion „kWh Limit“ ist praktisch, wenn du die Batterie nicht vollständig laden möchtest, weil du z. B. auf einem Berg lebst und bei der Talfahrt rekuperieren willst. Lege im Menü „kWh Limit“ fest, wieviel Energie bis zur nächsten Fahrt geladen werden soll.

12. App - Einstellungen



Flexible Stromtarife - günstiger Laden

Wenn du bei deinem Stromanbieter einen Vertrag über einen flexiblen Stromtarif mit stündlich oder zu bestimmten Tageszeiten wechselnden Tarifen abgeschlossen hast, kannst du den Charger so konfigurieren, dass er dein Auto zu den preisgünstigsten Stunden lädt. Dazu haben wir in der App flexible Stromtarife integriert, um dir eine nachhaltige und geldsparende Art des Ladens zu ermöglichen. Die Liste der Energieanbieter, die du in der go-e Charger App sehen kannst, wird ständig erweitert, da die dynamische Strompreisgestaltung ein relativ neues Konzept ist. Prüfe in der go-e App unter „Modus“, ob dein Energietarif bereits integriert ist. Wähle das Land, in dem du lebst, deinen Energieversorger und den Tarif, den du bei deinem Energieversorger abgeschlossen hast. Aktiviere dann unter Modus den „ECO-Modus“ oder „Daily Trip Modus“ und lege im Tab „Einstellungen“ eine Preis-, Zeit- oder kWh-Grenze für den gewählten Lademodus fest, bei der der go-e Charger mit dem Laden beginnen bzw. fertig sein soll.

Im „ECO-Modus“ kannst du eine Preisgrenze pro kWh festlegen. Sobald der Strompreis unter den von dir festgelegten Schwellenwert fällt, lädt die Wallbox dein E-Auto auf.

Im „Daily Trip Modus“ kannst du eine Zeit und eine kWh-Menge festlegen, zu der dein Fahrzeug ohne Preisgrenze geladen werden soll. Der go-e Charger wählt automatisch die günstigsten Stunden zum Aufladen gemäß deines Stromtarifs, bis die angegebene kWh-Menge innerhalb des eingestellten Zeitlimits erreicht ist. Wenn du möchtest, kannst du den Ladevorgang im ECO-Modus fortsetzen, indem du das Preislimit für den Ladevorgang manuell festlegst.

Für diese Funktion ist eine Cloudanbindung (Internet) erforderlich. Die aktuellen Preise werden automatisch an den Charger übermittelt und im Reiter „Informationen“ angezeigt.

12. App - Einstellungen



Photovoltaik-Überschussladen

Grundsätzlich ermöglicht dir der go-e Charger ganz einfach und automatisiert mit überschüssigem Strom aus deiner Photovoltaikanlage (PV) zu laden. Hierzu ist allerdings ein Energiemanagementsystem (EMS) erforderlich. Ein solches ist z. B. der go-e Controller (separates Produkt). Die offenen Schnittstellen des go-e Chargers ermöglichen dir auch die Verwendung von anderen EMS. Für diese musst du jedoch meist über Programmierkenntnisse verfügen oder vorab prüfen, ob das von dir gewünschte EMS den go-e Charger bereits integriert hat.

Für das Laden mit PV-Überschuss mit go-e Charger und go-e Controller sind in der App Individualisierungen unter „Einstellungen“ im „ECO-Modus“ oder „Daily Trip Modus“ vorzunehmen. Dort findest du einen Schieberegler „Mit PV-Überschuss laden“, den du aktivieren musst. Die genauen Einstellungen nimmst du dann über den Link „PV-Überschuss“ unter dem Schieberegler vor. Hier kannst du dich auch für eine automatische Phasenumschaltung entscheiden, um auch bei niedriger Leistung der PV-Anlage laden zu können. Wie das Laden im Zusammenspiel mit dem go-e Controller funktioniert erklären wir dir im Detail in dessen Anleitung.



Kombiniere günstige Stromtarife und Photovoltaik-Überschussladen

Im Zusammenspiel mit dem Controller kannst du im „Eco-Modus“ und „Daily Trip Modus“ sogar das Laden mit PV-Überschuss und günstigen Stromtarifen kombinieren. Der Charger versucht zunächst so viel Sonnenstrom wie möglich zu verwenden und lädt dann mit günstigen Stromtarifen weiter.

12. App - Einstellungen



Ladetimer

Die Option „Ladetimer“ ermöglicht es dir, den Ladevorgang in einen Zeitraum zu verlegen, zu dem Strom im Überfluss vorhanden ist (häufig in der Nacht). Damit handelst du besonders nachhaltig, da du die zum Feierabend üblichen Lastspitzen nicht erhöhst und Strom abnimmst, der sonst nicht sinnvoll verwendet werden könnte. Damit sorgst du für Netzstabilität. Nach Aktivierung des Ladetimers kannst du festlegen, wann der go-e Charger laden oder nicht laden darf. Für Wochentage, Samstag und Sonntag lassen sich separat jeweils 2 Zeiträume definieren.



Lastmanagement

Wenn du mehrere go-e Charger an einem Stromanschluss betreibst, solltest du die Funktion „Lastmanagement“ (statisch) verwenden, damit der Hausanschluss nicht überlastet. Für diese Funktion ist eine Cloudanbindung (Internet) erforderlich. Sollte die Cloud-Verbindung zeitweise unterbrochen sein, laden die go-e Charger mit reduziertem Ladestrom im Fallback-Modus weiter, sofern dafür ein Ladestromwert größer 0 A eingetragen wurde. Bei Verwendung des go-e Controllers kannst du dynamisches Lastmanagement aktivieren, wodurch der Stromverbrauch im gesamten Haus berücksichtigt wird.



Kabelentriegelung

Unter „Kabelentriegelung“ ist standardmäßig eingestellt, dass das Ladekabel nach dem Ladevorgang im Charger verriegelt bleiben soll, bis es am Fahrzeug freigegeben wird (Diebstahlschutz). Alternativ kannst du das Kabel dauerhaft verriegeln. Dies bietet sich an, wenn du es nur selten mit dem Auto minimst und der go-e Charger im Außenbereich installiert wurde. Die Funktion dient als dauerhafter Schutz vor Diebstahl des Kabels. Außerdem kannst du das Kabel nach dem Ladevorgang automatisch entriegeln lassen. Dies ist praktisch, wenn du die Ladestation mit mehreren Personen teilst, um diesen nach Ende deines Ladevorgang die Verwendung zu ermöglichen.

13. Garantie, Gewährleistung und Ausschlüsse

1. Die go-e GmbH gewährt für go-e Charger der Gemini (2.0) Serie eine Garantie gegen Material- und Funktionsfehler entsprechend der nachfolgender Bedingungen. Die Garantiefrist beträgt 36 Monate ab Erhalt der Ware nach erstmaligem Kauf des Produktes bei go-e oder einem Wiederverkäufer. Diese Garantie gilt zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren (ab Erhalt der Ware) und schränkt diese nicht ein.

2. Die Garantie gilt nur bei Vorlage des Kaufnachweises mit Angabe des Kaufdatums.

3. Im Garantiefall hat der Kunde die go-e GmbH unverzüglich in Textform zu informieren und den Mangel zu rügen. go-e ist bei Vorliegen einer berechtigten Mängelrüge verpflichtet, die Verbesserung oder den Austausch ehestmöglich durchzuführen bzw. zu veranlassen. Für den (berechtigten) Fall der Retournierung des mangelhaften Produktes an die go-e GmbH, trägt diese die dafür anfallenden Kosten. Stellt sich im Garantiefall heraus, dass das Gerät ausgetauscht werden muss, so verzichtet der Kunde ab dem Datum des Rückversands auf das Eigentum am bisherigen Gerät und das neue Gerät geht gleichzeitig ins Eigentum des Käufers über. Dieser Eigentumsübergang findet auch Anwendung, wenn ein Gerät im Kulanzfall außerhalb der Garantiezeit zu reduzierten Konditionen ausgetauscht wird. Sofern ein innerhalb der Garantiezeit berechtigter gerügter Mangel eine fest installierte Ladestation betrifft, sendet die go-e GmbH dem Kunden eine Austauschbox zu und übernimmt in Summe bis zu 70 Euro der Elektrikerkosten, die bei der Deinstallation der mangelhaften Ladestation und Installation des Austauschgerätes anfallen. In jedem Fall ist ein Nachweis in Form einer Rechnung vorzulegen. Die Demontage eines vermeintlich defekten, fest installierten go-e Produktes darf aus Sicherheitsgründen ausschließlich von einer dazu befähigten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor Demontage des Produktes ist in jedem Fall Kontakt mit dem technischen Kundensupport von go-e aufzunehmen und dessen Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Abwicklung des Servicefalls abzuwarten. Reparaturen dürfen ausschließlich durch den Hersteller go-e erfolgen. Für Reparaturen, die nicht von go-e durchgeführt wurden, besteht im Rahmen der Garantie kein Anspruch auf Kostenersatz.

4. Bei falscher Lagerung, Verwendung oder Installation/Montage durch den Käufer/Installateur und daraus entstandenen Schäden am Produkt oder bei sonstigen technischen Mängeln verursacht durch den Käufer/Installateur erlischt die Garantie sowie gesetzliche Gewährleistung. In diesem Fall trägt der Käufer die Versandkosten. Dies gilt insbesondere, wenn das Produkt mit einem nicht von der go-e GmbH hergestellten original Spezialadapter betrieben oder für eine andere als die vom Hersteller ausgewiesene Verwendung genutzt wird.

5. Die Garantie und Gewährleistung erlischt ebenfalls bei jeglicher Änderung oder Öffnung eines go-e Produktes oder wenn im Falle einer fest installierten Ladestation kein Nachweis über die Installation durch qualifiziertes Fachpersonal vorliegt (z. B. Inbetriebnahmebescheinigung).

6. Die go-e GmbH unternimmt alle angemessenen Anstrengungen, um den Betrieb von sämtlichen kostenlosen digitalen Zusatzdienstleistungen entsprechend der Darstellungen in den Bedienungsanleitungen der Produkte zu erbringen, einschließlich aber nicht beschränkt auf App- und Cloudfunktionen. go-e garantiert jedoch nicht, dass diese immer fehlerfrei, vollständig verfügbar und ohne Unterbrechung funktionieren. Die go-e GmbH erteilt für diese digitalen Zusatzfunktionen keinerlei Garantie, Gewährleistung oder Zusicherungen, ist aber bemüht, nach einer Fehler-/ Störungsmeldung durch den Kunden, in einer angemessenen Zeit kostenlos eine Umgehungslösung oder ein Update zur Behebung von Fehlern oder zur Beseitigung von Störungen anzubieten. Die Meldung des Kunden kann telefonisch während der go-e Geschäftszeiten, per e-Mail an office@go-e.com oder per Kontaktformular auf der go-e Webseite erfolgen. go-e ist berechtigt Einschränkungen zur Fehler-/Störungsbeseitigung und/oder Workarounds anzuwenden, sowie die Behebung von Fehlern/Störungen bis zur Herausgabe eines Updates zu verschieben. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, ist die go-e GmbH berechtigt, die digitalen Zusatzdienste wegen geplanter oder ungeplanter Wartungsarbeiten auszusetzen, weshalb go-e nicht garantiert, dass die digitalen Dienste zu jedem beliebigen Zeitpunkt uneingeschränkt verfügbar sind.

7. Ansprüche aus dieser Garantie unterliegen ausschließlich dem österreichischen Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen, insbesondere des UN-Kaufrechts.

14. CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die go-e GmbH, dass der Funkanlagentyp go-e Charger Gemini 11 kW, go-e Charger Gemini 22 kW, go-e Charger Gemini 2.0 11 kW und go-e Charger Gemini 2.0 22 kW der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.go-e.com



15. Kontakt und Support

Du hast noch Fragen rund um den go-e Charger?

Hier findest du hilfreiche Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen, Hilfe bei technischen Problemen und zur Fehlerbehebung:
www.go-e.com

Wenn du in dieser Anleitung, auf unserer Internetseite oder in der App auf deine Frage keine Antwort findest, nimm gerne Kontakt mit uns auf:

Support

go-e GmbH

Satellitenstraße 1
9560 Feldkirchen
AUSTRIA

✉ support@go-e.com

☎ +43 4276 62400

www.go-e.com

